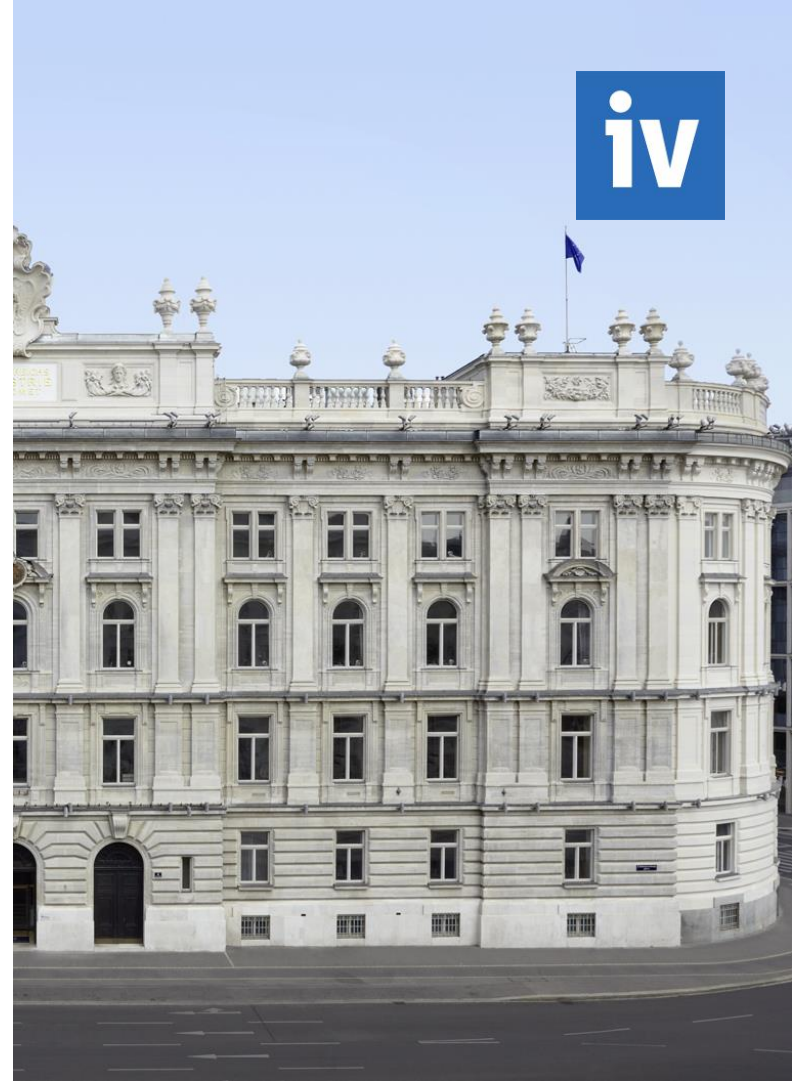


50. FIW-Vorlesung: Wie Industriepolitik den Green-Deal voranbringen kann

04. Juli 2023, BMAW
Mag. Igor Sekardi, MAIS, MBA



WELTWEITE CO2 EMISSIONEN

Industrielländer (OECD)

- 38 Industrieländer verursachen ca. 30,6% der weltweiten CO2 Emissionen

Außerhalb OECD

- ...entfielen knapp 2/3 (66,6%) der globalen CO2 Emissionen

Industriepolitik von zentraler Bedeutung

- EU Green Deal (Industrial Policy) muss wirtschaftlich Erfolg haben.
- Nur so gibt es einen Anreiz für große Einzelemittenten es uns gleichzutun.



Top 16 plus 2 der weltweiten CO2 Emittenten im Jahr 2021

Ranking 2021	Anteil 2021	Veränderung 2021/2019	Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 2015	Durchschnittliche jährliche Veränderung seit 2010
1 China	32,9%	5,9%	2,5%	2,7%
2 United States	12,6%	-5,2%	-1,4%	-1,4%
3 EU27	7,3%	-5,0%	-1,8%	-1,9%
4 India	7,0%	3,3%	2,7%	3,9%
5 Russia	5,1%	3,2%	1,9%	1,0%
6 Japan	2,9%	-5,0%	-2,2%	-1,1%
7 Iran	1,9%	6,1%	2,0%	1,9%
8 South Korea	1,7%	-3,6%	-0,4%	0,4%
9 Indonesia	1,6%	-6,9%	2,7%	3,0%
10 Saudi Arabia	1,5%	1,6%	-0,7%	1,7%
11 Canada	1,5%	-7,4%	-0,7%	0,0%
12 Brazil	1,3%	2,4%	-1,2%	0,8%
13 Südafrika	1,2%	-7,4%	-0,9%	-0,5%
14 Turkey	1,2%	7,9%	3,4%	3,4%
15 Mexico	1,1%	-13,1%	-2,6%	-1,2%
16 Australien	1,0%	-9,6%	-1,2%	-0,9%
International shipping	1,8%	2,4%	1,0%	0,5%
International aviation	1,0%	3,6%	-4,8%	-1,5%
nachrichtlich Österreich zum Vergleich:				
nachrichtlich: Österreich	0,2%	2,7%	1,2%	-1,1%

Source: EU Edgar Database

GLOBALER KONTEXT

Covid-Pandemie

- Schwere Lieferkettenunterbrechungen
- Abhängigkeit von von China wird immer deutlicher bei Rohstoffen,

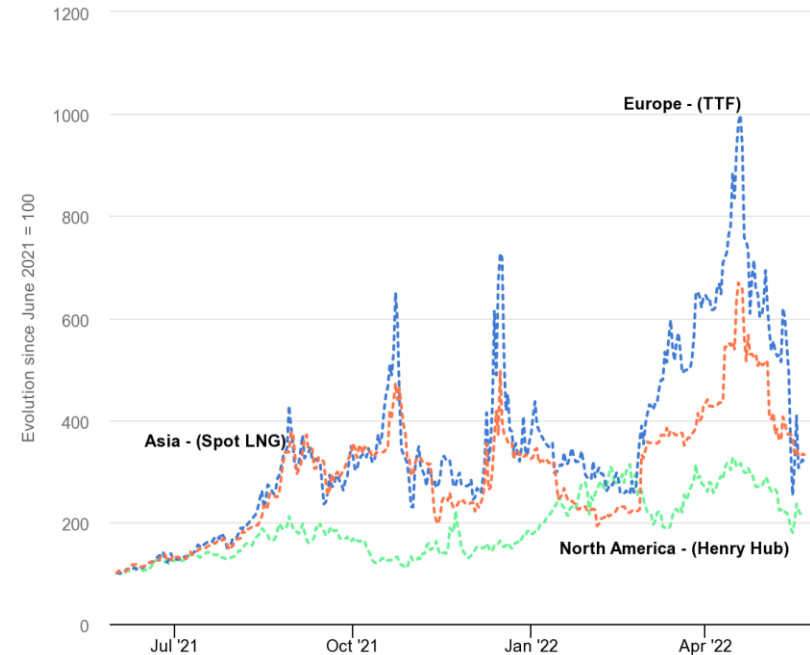
Russische Aggression gegen die Ukraine

- RU reduziert seine Erdgasexporte in die EU, wodurch Energiepreise in die Höhe getrieben werden (neben anderen Faktoren)
- EU-Sanktionen gegen RU

US-Industriepolitik

- Inflation Reduction Act (Steuernachlässe mit ‚Buy American‘-Bestimmungen - schätzungsweise 370 Mrd. USD)
- Programme auch in China, Japan, usw.

Internationale Erdgaspreise



Source: IEA 2023, major LNG hubs

EU INDUSTRIAL POLICY

“Offene strategische Autonomie“

- Das strategische Leitprinzip der EU

Handelspolitik

- Mercosur, Neuseeland, Australien, Mexiko, usw.
- Rohstoffpartnerschaften

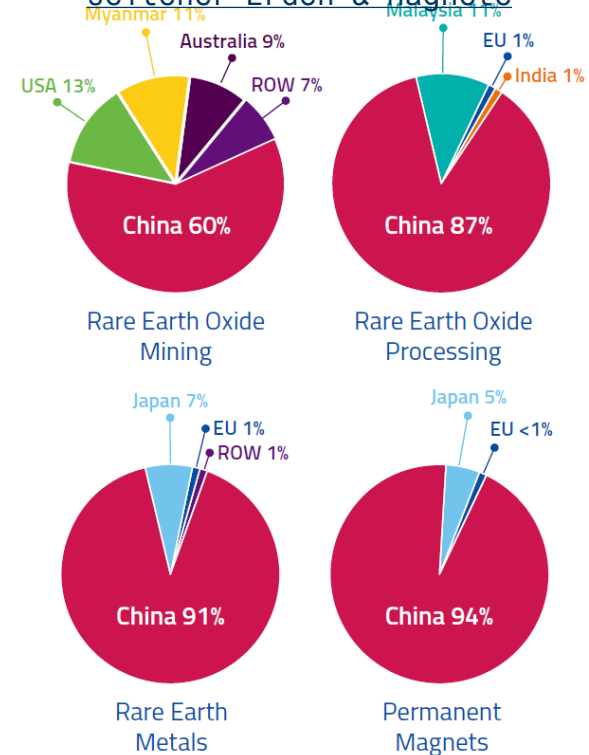
Erste industriepolitische Vorschläge von Breton

- EU-Notfallinstrument für den Binnenmarkt (SMEI)
- Europäisches Chip-Gesetz

Green Deal Industriepplan

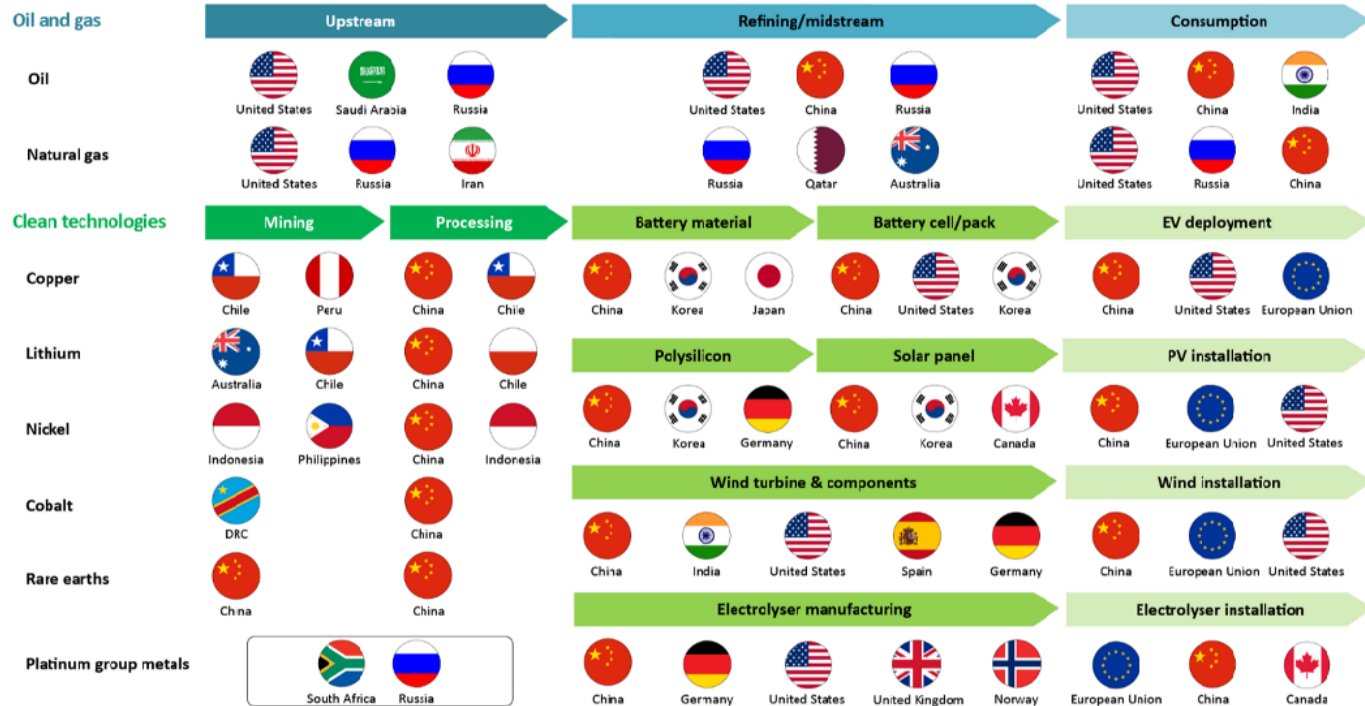
- Net-Zero Industry Act (NZIA)
- Critical Raw Materials Act (CRMA)
- Weitere Überarbeitung der Regeln für staatliche Beihilfen (Vorübergehender Krisen- und Übergangsrahmen)

Beispiel für die Abhängigkeit von Rohstoffen und Technologien: Lieferkette seltener Erden & Magnete



Source: ERM 2021

LIEFERKETTEN (AUSWAHL)



IEA, CC BY 4.0.

Transition to a clean energy system brings new energy trade patterns, countries and geopolitical considerations into play

Notes: DRC = Democratic Republic of the Congo. Largest producers and consumers are noted in each case to provide an indication, rather than a complete account.

Source: IEA, 2022

Net-Zero Industry Act



- Ziel: Ausbau der europäischen Produktionskapazitäten für "strategische Netto-Null-Technologien" (einschließlich CCS, Netze, erneuerbare Energien, H2 und Alternativgase, Speicherung usw.)
- Hauptinstrument: Beschleunigung der Genehmigungsverfahren

Critical Raw Materials Act



- Ziel: Sicherstellung einer zuverlässigen Rohstoffversorgung
- Durch Diversifizierung der Importe und mögliche Ausweitung der heimischen europäischen Rohstoffgewinnung

Bewertung

Positiv ist, dass EK die Hauptschwächen des Green Deal und der Energiesicherheit (Verzögerungen bei der Einführung von Industrieprojekten und Anstieg der Rohstoffnachfrage) behandelt.

Aber...

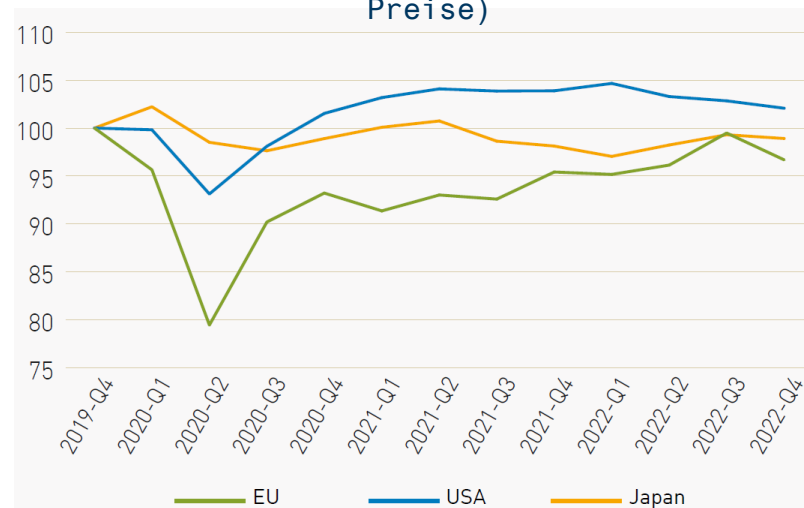
- Sind die Genehmigungsvorschläge wirksam?
- Umfang der "strategischen Netto-Null-Technologien" zu eng gefasst (und kein Wertschöpfungskettenansatz?)
- Widersprüche zu EU-Initiativen? (Sorgfaltspflicht bei Lieferketten usw.)
- Mögliche Finanzierung unklar (EU-Souveränitätsfonds?)

FAZIT

Die Netto-Null Industrieverordnung und die Verordnung zu kritischen Rohstoffen sind nur einzelne Teile des Puzzles einer EU-Industriepolitik:

- Im Allgemeinen sollte der industriepolitische Ansatz der EU so **technologieneutral und innovationsfreundlich** wie möglich sein und auf die technologische Führungsrolle der EU abzielen.
- Die jüngsten Vorschläge müssen im **breiteren Kontext der allgemeinen Wettbewerbsfähigkeit** und im Verhältnis zu konkurrierenden **Weltregionen** bewertet werden. (F&E, Handel, Steuern, Bildung, etc.)
- Neue Initiativen sollten als **politische Wegbereiter für eine vernünftige EU-Industriepolitik** dienen: Verbesserung der Investitionsbedingungen, Beseitigung behördliche Belastungen und **gesetzlicher Widersprüche**.

Investitionsniveau intl. Vergleich
(Bruttoanlageinvestitionen, aktuelle Preise)



Source: BusinessEurope Reform Barometer 2023 / OECD

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

